



Fr, 12.06.2026

EarlyBird Morgenmusik Amriswil

„Echo vom Säntis“



Volksmusik und Schelleschötte gehören zum Appenzellerland wie der Alpstein und das Silvesterchlausen. Das sehen wir vom Echo vom Säntis genauso. Wir leben in der Region und für die traditionelle Musik. Schon seit 1998 sind wir ein eingespieltes Quartett, das durch die Schweiz und über die Grenzen tourt und dem Publikum das Appenzeller Brauchtum näherbringt. In der Heimat gehören wir zum festen Bestandteil vieler Anlässe. **Ein Echo, das klangvoll nachhallt.**

Hans Holderegger Senior - Der Handörgeler

Man könnte es eine glückliche Fügung nennen, wie Hans Senior zur Musik kam. Es war in der Schulzeit, als im Nachbarsrestaurant das Klavier ersetzt wurde. Statt das Alte zu verkaufen oder zu entsorgen, durfte es Hans mit nach Hause nehmen. Er übte und übte, bis er mit 12 Jahren zum «tragenden Klavier», der Handorgel, wechselte.

Martin Holderegger - Der Geigenspieler

Die Musik begeisterte Martin schon als Kind, und so ging er in der 1. Klasse in den Flötenunterricht. Es folgte eine klassische Ausbildung in der Musikschule Herisau und fortan war die Geige sein ständiger Begleiter. Die Appenzeller Musik entdeckte er auf seine eigene Weise: Weil dazumal nicht so viele Noten vorhanden waren, liess er sich durch alte Tänze, Stücke und Lieder von Kassetten und Schallplatten inspirieren. Rein durchs Zuhören – und anhand einzelner Noten.

Hans Holderegger Junior - Der Kontrabassist

Natur, Brauchtum und Musik begleiten Hans Junior durchs Leben. Einst mit Flöte gestartet, wechselte er zum Klavier und später zum Kontrabass. Heute musiziert er beim Echo vom Säntis als Kontrabassist. Sein grosses Vorbild ist sein ehemaliger Musiklehrer Moritz Büchel.

Werner Alder - Der Hackbrettler

Er ist landläufig bekannt. Kein Wunder, denn Werner ist passionierter Hackbrettbauer und Nachkomme der bekannten Streichmusik Alder-Dynastie. Ursprünglich gelernter Möbelschreiner ist er seit über 40 Jahren beseelt, qualitativ hochwertige Instrumente zu bauen und den Klang der Hackbretter weiter zu perfektionieren. Seine Liebe zum Instrument spürt man auch beim Musizieren. Aber das erstaunt ebenso wenig, schliesslich ist sein Vater sein grosses Vorbild.